

„Abmarsch“ Tonfaß von Hans Heinrichs

Steh auf hohem Berge, schau ins Tal hinunter,
Seh Soldaten dort marschieren keck und munter.
Kumderidum, so geht die Trommel, ridarala eins und zwei!

Wie die Offiziere schmuck zu Pferde sitzen,
Hell im Sonnenscheine ihre Säbel blißen,
Kehreim.

Unter grünen Bäumen dort am Bergeshange,
Geht mein holdes Liebchen, geht mit blasser Wange.
Kehreim.

Sieht die bunten Reiter reifen in die Ferne;
Heiße Tränen träben ihrer Augen Sterne.
Kehreim.

Jan Hinnerk up de Lammerstraat

Jan Hinnerk wohnt up de Lammerstraat,
kann maken, wat he will.
Swüg man jümmer, jümmer still.
Und da maak he sik en Geigeken,
Geigeken, perdauß.
„Vigolin“, sä dat Geigeken.
Un vigo-vigolin,
un syn Deern, de heef Katrin.

Und darbi wohnt he noch jümmers up
kann maken, wat he will. de Lammerstraat,
Swüg man jümmer, jümmer still,
Und da maak he sik en Franzensmann,
Franzensmann, perdauß.
„Ick bin Keyser“, sä Napoleon,
„Vigolin sä dat Geigeken.
Un vigo-vigolin,
un syn Deern, de heef Katrin.

Un da maak he sick en Hanseat,
Hanseat, perdauß.
„Sla em dot“, sä de Hanseat,
„Ick bin Keyser“, sä de Napoleon,
„Vigolin“, sä dat Geigeken.
Un vigo-vigolin,
un syn Deern, de heef Katrin.

Und da maak he sick en Engelsmann,
Engelsmann, perdauß.
„How d'you do?“ sä de Engelsmann,
„Sla em dot“, sä de Hanseat,
„Ick bin Keyser“, sä Napoleon,
„Vigolin“, sä dat Geigeken.
Un vigo-vigolin,
un syn Deern, de heef Katrin.

Und da maak he sick en Hollandsmann,
Hollandsmann, perdauß.
„Chottsverdori“, sä de Hollandsmann,
„How d'you do?“ sä de Engelsmann,
„Sla em dot“, sä de Hanseat,
„Ick bin Keyser“, sä Napoleon.
Un vigo-vigolin,
un syn Deern, de heef Katrin.

„Schwewelhölzle“

Schwewelhölzle, Schwewelhölzle, Schwewelhölzle muß mer han,
daß mer alle Ogenblicke Fürlä machen kann.

Mädel, sei doch nit so stolz, braucht eer doch wohl Schwewelholz,
wenn eer wollt ä Süpplä koche, müßt eer doch wohl Fürlä mache,
müßt eer Schwewel han. La, la, la.

Schwewelhölzle, usw.

Wenn der Abend länger wird und der Fuchs den Winter spürt,
will der Handelsmann nit schlase und noch was im Stüble schaffe,
muß er Schwewel han. La, la, la.

Schwewelhölzle, usw.

Unser Hans, der arme Tropf, stieß sich gar ein Loch in'n Kopf.
Um nit wieder anzurenne, muß er die Latern anbrenne,
muß er Schwewel han. La, la, la.

Schwewelhölzle, usw.

Wenn bei Nacht in stiller Ruh unser Kühla macht muh, muh,
muß die Gretel gleich uffstehe, muß dem Kühla bald nachsehe,
muß sie Schwewel han. La, la, la.

Schwewelhölzle, usw.

Wenn das Würmchen finster leit und nach seinem Breichen schreit,
wärs gar eine schlechte Sache, wollt die Frau nit Für anmache,
muß sie Schwewel han. La, la, la.

„Schöner Frühling, komm doch wieder“

Schöner Frühling, komm doch wieder,
Lieber Frühling, komm doch bald,
Bring uns Blumen, Laub und Lieder,
Schmücke wieder Feld und Wald. La la.

Auf die Berge möcht ich wieder,
möchte seh'n ein grünes Tal,
möcht in Gras und Blumen liegen
und mich freu'n am Sonnenstrahl. La la.

Möchte hören die Schalmeyen
und der Herden Glockenklang,
möchte freuen mich im Freien
an der Vögel süßem Klang. La la.

Preis 20 Pfennig